

### 1) Ideen für eine gemeinsame Aktivität

Weihnachten ist das Fest des Jahres, das bei vielen Menschen angenehme Erinnerungen und Gefühle wachruft. Gestalten Sie das Fest entsprechend Ihrer Familientradition mit Christbaum, Krippe, Lichtern etc. Schmücken Sie den Christbaum gemeinsam, der Duft des Waldes und das Glitzern der Kugeln sind doch einfach herrlich. Hören Sie gemeinsam Weihnachtslieder und singen Sie die altbekannten Lieder.

Sprechen Sie auch über Weihnachten in Ihrer Kindheit: Woher kam der Christbaum, wie wurde er geschmückt, was wurde verschenkt, was gab es zu essen etc.

### 2) Tipps für die Angehörigen

Überfordern Sie sich während der Feiertage nicht. Ihrem Angehörigen geht es gut, wenn es Ihnen gut geht! Eine schöne schlichte Feier im engsten Kreis und in vertrauter Umgebung sorgt für die entspannte Atmosphäre, die Ihnen beiden guttut. Konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche, Stress und Hektik sollten Sie versuchen zu vermeiden. Gott wollte schließlich auch „nur“ in einem schlichten Stall Mensch werden.

### 3) Anregung für Menschen mit Demenz

Bei diesen Weihnachtsliedern haben sich Fehler eingeschlichen. Wie heißen die Titel richtig?

Morgen Mutter wird's was geben	(Morgen Kinder wird's was geben)
Lauter die Glocken nie singen	(Süßer die Glocken nie klingen)
Schneeflöckchen Eisröckchen	(Schneeflöckchen Weißröckchen)
Zu Nazareth geboren	(Zu Bethlehem geboren)
O du Frostige	(O du Fröhliche)
Leise raschelt der Schnee	(Leise rieselt der Schnee)
Maria durch ein Urwald ging	(Maria durch ein Dornwald ging)
Es kommt ein Boot gefahren	(Es kommt ein Schiff geladen)
Es wird scho glei hell	(Es wird scho glei dumpa)
Vom Himmel blau da komm ich runter	(Vom Himmel hoch)

Nützliche Telefonnummern: Caritas Angehörigenberatung (Mo-Fr: 8-17 Uhr): 0664 842 96 09 oder 0664 825 22 58  
Telefonseelsorge (24h): 142